# Jahresbericht 2025

Technisches Hilfswerk

Ortsverband Freising

HELFERVEREIN

**45.523**

**Dienst- und Einsatzstunden**

**Ø-Stunden pro Einsatzkraft**

**380**

**42.791**

**gefahrene Kilometer**

**120**

**aktive Einsatzkräfte**

# INHALTSVERZEICHNIS

01 **Vorwort**

02 **Einsätze**

03 **Ausbildungen**

04 **Veranstaltungen**

05 **Neu im Ortsverband**

06 **Zahlen und Fakten**

07 **Aufbau OV Freising**

Mehr Bilder und ausführliche Berichte unter
www.thw-freising.de/aktuelles

# VORWORT

des Ortsbeauftragten Michael Wüst

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten gerade den Jahresbericht 2025 des Technischen Hilfswerks in Freising in Händen. Dieser Jahresbericht ist eindrucksvoller Beleg unserer außerordentlichen Leistungsfähigkeit und vor allem Leistungsbereitschaft meiner 120 ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Nach dem großen Fest zu unserem 70. Gründungsfest sind wir 2025 stolze 72 Jahre alt geworden. Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk konnte in dem Jahr das 75. Gründungsfest feiern. Der Festakt 75 Jahre THW in Bayern von unserem Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz, der hochkarätig besetzte Festakt in Bonn mit Bundesinnenminister Alexander Dobrindt, aber auch die Grußworte anlässlich unserer Feier zur Indienststellung des bei uns dislozierten Wechselladers des Landkreises, des neuen Mobilkrans und des von der Flughafenfeuerwehr übernommenen Wechselladers zeigen: Das Technische Hilfswerk wird als unverzichtbarer Bestandteil des Zivil- und Katastrophenschutz wahrgenommen und vor allem wird unsere ehrenamtliche Arbeit auch über alle Ebenen hinweg ehrlich wertgeschätzt!

Wie wichtig ein funktionierender Zivilschutz ist, zeigt die sich immer weiter verschärfende Sicherheitslage nicht nur in Europa. Die Politik hat hier endlich umgesteuert und spricht wieder Zivilschutz.
Die Mittelerhöhung für uns und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Haushalt 2026 sind ein erster wichtiger Schritt hin zum Schließen der vielen großen Lücken im Ausstattungsbereich, der Unterbringung und im Ausbildungssektor. Wir, das Ehrenamt, sind jahrzehntelang in Vorleistung gegangen.

Wir sind aber nach wie vor bereit, unseren Teil zur zivilen Verteidigung und damit zum Zivilschutz, aber natürlich auch zum Katastrophenschutz der Länder, beizutragen.

Einen Überblick über unsere Aktivitäten und Einsätze im Jahr 2025 gibt Ihnen dieser Jahresbericht - zumindest in Auszügen. Machen Sie sich ein Bild davon, wie die 45.523 ehrenamtlichen Dienst- und Einsatzstunden zustande gekommen sind. Womit unsere 120 ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Schnitt 380 Stunden pro Kopf im THW verbracht haben. Über welche Ausstattung, aber auch über welche Ausbildungsmöglichkeiten wir mit unserem Übungsgelände verfügen und noch vieles mehr. Ich bin absolut stolz darauf, wenn ich rückblickend auf 2025 wieder sehe, wie unglaublich leistungsstark dieser Ortsverband, wie hoch motiviert seine Angehörigen sind! Danke allen, die zu dieser Leistungsfähigkeit beitragen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und interessante Momente beim Durchstöbern unseres Jahresberichts.

Michael Wüst
Ortsbeauftragter
THW OV Freising

# EINSÄTZE

## Gebäudesicherung in Sauerlach

In der Silvesternacht brannte ein landwirtschaftliches Anwesen in Sauerlach, wobei das Dach beschädigt wurde. Die Feuerwehr verhinderte das Übergreifen auf das Wohngebäude. Der Ortsverband München-Land dichtete das Dach behelfsmäßig ab. Der OV Freising unterstützte mit seinem Mobilkran, um Planen anzubringen. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde die Einsatzstelle beleuchtet. Gegen Mitternacht war der erste Einsatz des Jahres beendet.

## Fahrzeugbergung aus Wasser in Zolling

Nur zwei Tage nach dem ersten Einsatz des Jahres wurde der OV Freising am 03. Januar gegen Mittag mit dem Mobilkran alarmiert, um ein Fahrzeug aus dem Amperkanal in Oberzolling zu bergen. Die Insassen hatten sich selbst befreien können. Aufgrund der Gefahr von austretenden Betriebsstoffen wurde die Bergung durch Feuerwehren, Wasserwachten und THW schnellstmöglich durchgeführt. Taucher sicherten das Fahrzeug und befestigten die Anschlagketten, bevor der Mobilkran das Fahrzeug erfolgreich heraus hob.

## Mobilkran in Fürstenfeldbruck

In einem metallverarbeitenden Betrieb kam es am 14. Januar zu einer Explosion. Das THW Fürstenfeldbruck forderte den Mobilkran des THW Freising an, um bei den Bergungsarbeiten und den Ermittlungen der Polizei zu unterstützen.
Der Mobilkran rückte daraufhin bereits zu seinem dritten Einsatz im noch jungen Jahr mit Mehrzweckgerätewagen (MzGW) als Begleitfahrzeug zur Einsatzstelle aus.

# EINSÄTZE

## Abstützeinsatz nach Brand in Raffinerie

In der Nacht zum 17. Januar kam es in Neustadt an der Donau zu einer Explosion und einem anschließenden Brand in einer Raffinerie, was erhebliche Schäden an einer Teilanlage zur Folge hatte. Zahlreiche Feuerwehren konnten den Brand erfolgreich unter Kontrolle bringen und löschen. Auch der THW-Ortsverband Kelheim war im Einsatz und alarmierte den Baufachberater des THW Freising, um die Standsicherheit der beschädigten Anlagenteile zu beurteilen. Die Untersuchung vor Ort ergab, dass eine 20 Meter hohe Prozesskolonne nicht mehr standsicher war. Daraufhin wurde der Ortsverband Freising mit dem Abstützsystem Holz „ASH“ alarmiert.
Rund 35 Einsatzkräfte errichteten einen etwa 7,5 Meter hohen Strebstützbock, dessen Montage präzise Anpassungen erforderte.

Die anspruchsvolle Anfertigung und Positionierung der Holzstruktur mit Mobilkran und Ladekränen musste unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheitsvorkehrungen erfolgen, da dauerhaft mit FFP3 Schutzmaske und Schutzbrille gearbeitet werden musste. Außerdem trugen alle Einsatzkräfte im Gefahrenbereich dauerhaft Mehrgaswarngeräte. Trotz der Herausforderungen meisterten die Ehrenamtlichen den Einsatz dank ihrer hohen Qualifikation und Motivation erfolgreich.

## Baggereinsatz bei Wohnhausbrand

Am 06. März gegen 21 Uhr wurden der Freisinger Fachberater und Baufachberater vom THW München-Land zu einem Einsatz nach Unterschleißheim gerufen. Ein stark brennendes Wohnhaus war einsturzgefährdet, was einen Innenangriff unmöglich machte. Der Freisinger Kettenbagger öffnete das Dach, um das obere Stockwerk abzutragen. Die Feuerwehr konnte durch die neu geschaffene Öffnung den Brand bekämpfen. Vor Ort waren auch die Feuerwehren Unterschleißheim und Oberschleißheim, der BRK-Rettungsdienst sowie die Polizei im Einsatz.

# EINSÄTZE

## THW Freising unterstützt die Münchner Sicherheitskonferenz

Die Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) 2025 stellte eine besondere Herausforderung dar, da sie zeitlich zwischen dem Amtswechsel des neuen US-Präsidenten, der Legislaturperiode in Brüssel und der Bundestagswahl stattfand. Der Großflughafen München diente als Drehscheibe, an dem das THW Freising seine logistische Unterstützung sowie beeindruckende Lichtinstallationen bereitstellte.

In diesem Jahr kam ein neuer Schwerpunkt hinzu: die Verpflegung der Polizeikräfte. Täglich mussten 350 warme Mahlzeiten von 15 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vorbereitet werden. Diese Aufgabe erforderte nicht nur Organisationstalent, sondern auch präzise Planung und Koordination im Schichtbetrieb. Die positive Rückmeldung der Gäste bestätigte den Erfolg dieser Anstrengungen.

Ein weiteres Element der Unterstützung war die gleichmäßige Ausleuchtung einer Fläche von rund sechs Fußballfeldern. Hier kamen leistungsstarke Lichtmasten und Netzersatzanlagen zum Einsatz, um die Sicherheit der benachbarten Operationen zu gewährleisten.

Zusätzlich leistete das THW Freising technische Hilfe auf Verkehrswegen, wodurch die Fahrstrecken der Konvois gesichert wurden. Mit dem Schnellbergefahrzeug wurde sichergestellt, dass liegengebliebene Fahrzeuge schnell aus dem Gefahrenbereich geräumt werden konnten.

Die MSC 2025 zeigte erneut die Fähigkeit und das Engagement des THW Freising, auf internationaler Ebene maßgebliche Unterstützung zu leisten.

# EINSÄTZE

## KÜCHENTEAM

Eine gute und abwechslungsreiche Verpflegung ist die einzige Münze, mit der wir unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften ihr unglaubliches Engagement für den Zivil- und Katastrophenschutz vergelten können. Das Thema Verpflegung ist bei uns deshalb "schon immer" ein extrem wichtiger Bestandteil des OV-Lebens. Seit gut 30 Jahren ist unsere OV-Köchin Luisa Kürzinger Herz und Motor des OV-internen Verpflegungstrupps. Ihr zur Seite stehen zehn hoch motivierte Frauen und drei Männer.

2025 war für den Verpflegungstrupp wieder ein besonders forderndes Jahr: An mehr als 25 Samstagen oder Sonntagen kochte unser Verpflegungstrupp im Rahmen von Veranstaltungen und bei Ausbildungen für bis zu 150 Personen, zusätzlich zweimal am Mittwoch, achtmal an Donnerstagen und sechsmal an Freitagen. Sich selbst übertroffen haben unseren Damen und Herren der Küchen-Crew mit dem phantastischen und äußerst abwechslungsreichen Buffet zur Weihnachtsfeier. Verpflegt wurde bei Ausbildungen, Veranstaltungen mit externen Gästen, der Fahrzeugeinweihung, Festen und vielen anderen Gelegenheiten.

Auf Bitten der Bayerischen Landespolizei versorgte unser Verpflegungstrupp an vier Tagen je 350 Polizeibeamte mit einer warmen Mahlzeit, Getränken und Snacks. Dabei verarbeiteten die kumuliert 65 Köchinnen und Köche im Schichtbetrieb mehr als eine ½ Tonne Lebensmittel zu über 1.400 Portionen Warmverpflegung und wendeten alleine dafür über 750 Einsatzstunden auf.

Vielen Dank unserem Küchenteam unter der Leitung von Luisa Kürzinger:

Birgit Schmitt-Drechsler, Christine Clement, Claudia Polster, Doris Fuchs, Hendrik Edelhoff, Jane Peter, Karin Tschauner, Maike Wüst, Nhiem Kuttner, Sabine Wigger, Susanne Wüst, Wolfgang "KuWo" Kuttner und natürlich Manfred Kürzinger.

# EINSÄTZE

## Bailey-Brückenbau in Vohburg an der Donau

Anfang Mai bauten die bayerischen Fachgruppen Brückenbau der THW-Ortsverbände Freising und Fürth gemeinsam eine 15,30 Meter lange Bailey-Behelfsbrücke in Vohburg an der Donau. Am Freitag wurde das Material transportiert und das Baufeld vermessen. Der Bau begann am Samstag, wobei der Mobilkran und Handarbeit zum Einsatz kamen. Gegen Mittag war die Brücke montiert und auf den Lagerplatten abgesetzt. Der Zugtrupp nutzte den Einsatz als Übung, um Erfahrungen im Umgang mit solchen Projekten zu sammeln.

## Alarmierung des Trupp UL

Am 04. Mai gegen 05:00 Uhr morgens wurden die Drohnenpiloten des THW Freising zu einer Personensuche nach Eching alarmiert.
Noch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte der Einsatz für alle alarmierten Einsatzkräfte abgebrochen werden, da die Person glücklicherweise aufgefunden wurde.

## Alarmierung zu Verkehrsunfall auf A9

Auf der A9 Fahrtrichtung Nürnberg kam es am 07. Mai kurz vor Allerhausen zu einem Verkehrsunfall zwischen drei LKW, wovon einer Gefahrgut transportierte. Der Fahrer des mittleren der drei Fahrzeuge wurde bei dem Unfall eingeklemmt.
Das THW Freising rückte mit dem Mobilkran aus, um die Personenrettung zu unterstützen. Daneben waren die Feuerwehren aus Eching, Neufahrn, Günzenhausen, der ABC-Zug Freising, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), sowie die Verkehrspolizeiinspektion, der Rettungsdienst und der Rettungshubschrauber Christoph 1 im Einsatz.
Die ersteintreffende Feuerwehr konnte vor Ort feststellen, dass kein Gefahrstoff austritt und eine Rettung des eingeklemmten Fahrers möglich war. Ein Eingreifen seitens des THW war nicht mehr notwendig.

# EINSÄTZE

## Abbau der Behelfsbrücke in Griesstätt

Bereits im Jahr 2018 wurde in Griesstätt eine Bailey-Behelfsbrücke errichtet. Sieben Jahre später fand der Rückbau der Brücke statt. Die beengten Platzverhältnisse, die schon beim Aufbau herausfordernd waren, stellten auch beim Abbau das Geschick der Einsatzkräfte auf die Probe. Am Freitag wurde bereits der Holzbelag von der Brücke entfernt. Am Samstag wurde dann mit Hilfe des Mobilkrans und einem Zuggerät die Brücke auf eine Rollbahn gehoben, aus seiner ursprünglichen Lage gezogen und stückweise abgebaut. Unterstützt wurde die Fachgruppe Brückenbau aus Freising von den Ortsverbänden Rosenheim und Mühldorf. So konnte die Brücke innerhalb von zwei Tagen zurückgebaut werden.

## Baggereinsatz bei Flächenbrand

In der Nähe des Isarkanals bei Moosburg kam es am Samstag Abend, den 28. Juni, zu einem Flächenbrand, bei dem auch ein größerer Altholz-Haufen brannte.
Um die Feuerwehren aus Moosburg a. d. Isar, Ast, Buch am Erlbach, Berghofen, Haunwang, Eching, Tiefenbach, Wang, Volkmannsdorferau und Pfrombach-Aich bei den Löscharbeiten zu unterstützen rückten zwei Einsatzkräfte mit dem Kettenbagger an.
Vor Ort wurde der Holzstapel auseinandergezogen, damit die Feuerwehr die Glutnester ablöschen und ein Wiederaufflammen verhindern konnte.

## Personensuche im Manchinger Ortsteil Oberstimm

Der Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme des THW Freising wurde am 03. September zur Unterstützung einer großangelegten Personensuche alarmiert. Ein 83-jähriger Mann war seit dem 31. August 2025 in Oberstimm vermisst. Bis zu 800 Kräfte von verschiedenen Organisationen, darunter das THW, Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr, waren an der Suche beteiligt. Der Trupp UL setzte Drohnentechnologie ein, um ein Gebiet von rund 3 Quadratkilometern abzusuchen, mit einer Flugzeit von fast sechs Stunden und einer Strecke von 63 Kilometern. Wenige Tage später wurde der Vermisste leider tot in einem See aufgefunden, die Kriminalpolizei geht von einem Unfall aus.

# EINSÄTZE

## Drohnenunterstützung bei Deichsprengung

Ein spezieller Einsatz fand am Samstag, den 13. September, während einer Hochwasser-Krisenübung in Gersthofen statt, bei der eine Deichsprengung durch das THW Augsburg durchgeführt wurde. Die Drohnenpiloten suchten den Sicherheitsbereich aus der Luft ab, um sicherzustellen, dass keine Personen gefährdet waren. Der Einsatz umfasste bis zu vier Drohnen, die den Sicherheitsbereich innerhalb von einer halben Stunde absuchten. Die Sprengung wurde von vier Drohnen dokumentiert, was eine solide Grundlage für die spätere Auswertung bietet. Für den Drohnenbetrieb war eine enge Abstimmung mit dem Flughafen Augsburg erforderlich.

## Personensuche für den Trupp UL

Zwischen Paunzhausen und Walterskirchen kam es am 01. November zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Fahrzeug von der Straße abkam und sich mehrfach überschlug. Das eCall-System des Fahrzeugs alarmierte automatisch die Feuerwehren aus mehreren Gemeinden. Der verletzte Beifahrer wurde vor Ort versorgt, während der Fahrer flüchtete. Suchmaßnahmen, einschließlich Drohneneinsatz mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers, wurden eingeleitet, jedoch wurde die Suche gegen 12 Uhr ohne Erfolg eingestellt. Die Polizei sucht weiterhin nach dem Fahrer.

## THW Freising unterstützt Veterinäramt bei Tierseuchenprävention

Die Vogelgrippe (H5N1) breitet sich in Deutschland aus. Auch Oberbayern und der Landkreis Freising sind davon betroffen. Bürger melden regelmäßig verendete Vögel, die vom Veterinäramt während der Dienstzeiten und von ehrenamtlichen THW-Kräften außerhalb dieser Zeiten geborgen werden. Diese THW-Kräfte sind speziell darin geschult und tragen Schutzausrüstung. Die Kadaver werden verpackt, um eine Erregerverschleppung zu verhindern und gekühlt gelagert, damit diese anschließend im Labor untersucht werden können. Das Vorgehen ist in enger Abstimmung mit dem Veterinäramt organisiert.

# EINSÄTZE

## Technische Hilfe auf Verkehrswegen

Im Rahmen der Amtshilfe für die Verkehrspolizeiinspektion Freising/Attaching unterstützt das THW Freising mit Bereitschaftsdiensten auf den Autobahnen A9, A92 und A99. Neben dem Absichern von Einsatzstellen und Unterstützung beim Freimachen der Fahrbahn ist die THV-Gruppe bis hin zur Rettung von eingeklemmten Personen und der erweiterten medizinischen Hilfe ausgerüstet. So sind die Einsatzkräfte im Bereitschaftsdienst direkt auf den Autobahnen unterwegs um schnelle Technische Hilfe zu leisten. Weiterhin kommt der THV Bereitschaftsdienst auch noch auf Anforderung der VPI bei Großveranstaltungen zum Einsatz.

- 20 Tage Bereitschaftsdienst
- 94 eingesetzte Einsatzkräfte
- 936,3 Einsatzstunden
- 4400 gefahrene km
- 29 Hilfeleistungen nach Unfällen
- 16 Hilfeleistungen nach Panne
- 34 sonstige Hilfeleistungen

# AUSBILDUNG

## Unterstützungsgruppe Führung besucht Flughafenfeuerwehr München

Im Rahmen ihrer Ausbildung besuchten die Mitglieder der Unterstützungsgruppe Führung amk 19. März die Werkfeuerwehr des Flughafens München. Zugführer Marco Eisenmann stellte die Aufgaben der UG-Fü vor, gefolgt von einem Vortrag von Brandrat Ingo Fronius über die Werkfeuerwehr. Höhepunkt war eine Planspielübung zur Landung eines Verkehrsflugzeugs ohne Bugfahrwerk. Die Bergung wurde gemeinsam mit der UG-Fü des THW Freising besprochen.

## Fünf neue Ladekranführende

Fünf THW-Einsatzkräfte haben am 22. März in Augsburg ihre Prüfung zu Ladekranführenden erfolgreich abgeschlossen. Neben theoretischer Wissensvermittlung stand praktisches Training im Vordergrund. Unser MAN mit Ladekran als auch das Wechselladerfahrzeug 1 des Landkreises können nun durch die fünf bei Ausbildungen, Übungen und Einsätzen fachgerecht eingesetzt werden.

## Zugtrupp-Workshop in Dachau

Am 10. Mai fand eine überregionale Zugtrupp-Fachausbildung mit 36 ehrenamtlichen Einsatzkräften aus sieben Ortsverbänden in der Unterkunft des THW Dachau statt. Die Veranstaltung begann mit Fachvorträgen, unter anderem einem Erfahrungsbericht aus dem Einsatz im Junihochwasser 2024 sowie einem Vortrag zu den Rechtsgrundlagen des Katastrophenschutzes in Bayern. Zugtruppführer Dennis Zorn berichtete von seinen Erfahrungen beim G7-Gipfel 2022 und Jonas Podlinski stellte die Freisinger Unterstützungsgruppe Führung (UG-Fü) vor. Anschließend bauten die Teilnehmer in Kleingruppen eine gemeinsame Führungsstelle auf, gefolgt von einem praktischen Erfahrungsaustausch während der Übungslage. Die Veranstaltung schloss mit der Präsentation und Diskussion der gewonnenen Erkenntnisse.

# AUSBILDUNG

## Übung Rehkitzsuche der Drohnenpiloten

Am Sonntagmorgen, den 11. Mai, um 4:30 Uhr führten sieben Drohnenpiloten des THW Freising eine Übung zur Rehkitzsuche und -rettung vor Mäharbeiten durch, um ihre Expertise bei der Analyse von Wärmebilddaten zu verbessern. Unterstützt von Kameraden des Ortsverbandes München Ost und einem Jagdpächter, untersuchten sie zwei Wiesen im Landkreis Erding. Ein hervorragend getarntes und auch bei der gezielten Nachsuche zu Fuß praktisch nicht sichtbares Rehkitz wurde entdeckt und in Sicherheit gebracht. Die Übung bot den Piloten wertvolle Erfahrungen, die auch bei der Suche nach vermissten Personen von Nutzen sein können, und stärkt die Einsatzbereitschaft des THW Freising.

## CBRN Bereichsausbildung

Der CBRN-Schutz (chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren) ist im Zivil- und Bevölkerungsschutz entscheidend. Der Ortsverband Freising führte Mitte Mai eine umfassende Basisausbildung für zwölf ehrenamtliche Einsatzkräfte durch, die Theorie und Praxis umfasste. Die Teilnehmer lernten Einsatztaktiken, chemische, biologische und radioaktive Gefahren sowie sachgerechtes Handeln in diesen Situationen. Praktische Übungen beinhalteten das Anlegen von Schutzausrüstung, Dekontamination und den sicheren Umgang mit toten Vögeln im Rahmen von Einsätzen wie der Vogelgrippeprävention.

Außerdem wurden Szenarien wie das Umpumpen von Diesel und der Umgang mit radioaktivem Gefahrgut behandelt. Das THW Dachau präsentierte seinen Abrollbehälter zur Ölschadenbekämpfung, während die Feuerwehr Nandlstadt ihre Ausrüstung zur Personen-Dekontamination vorstellte.

# AUSBILDUNG

## Motorsägenausbildung

Holzzuschnitte mit der Motorsäge sind im THW Freising schon aufgrund der Spezialisierungen Abstützsystem Holz (ASH) oder auch für den Fahrbahnbelag von Behelfsbrücken essenziell. Mindestens einmal im Jahr findet deshalb eine interne Motorsägenausbildung satt, mit der die Teilnehmenden, die meist gerade die Grundausbildung abgeschlossen haben, dazu befähigt werden liegendes, nicht unter Spannung stehendes Holz zu schneiden. Nach dieser Fachausbildung ist es möglich weitere Module bei externen Ausbildern zu erwerben.

## Geländefahrtraining

Im Kraftfahrausbildungszentrum Feldkirchen der Bundeswehr in der Gäubodenkaserne fand am 22. März ein intensives Geländefahrtraining für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer aus dem Regionalbereich München statt. Mit dem Unimog stellten sich zwei Freisinger Einsatzkräfte anspruchsvollen Herausforderungen, wie dem Überwinden von Steigungen, Gräben und weichen Böden. Dieses Training förderte nicht nur das technische Verständnis, sondern half auch, die Fahrzeuggrößen in engen Situationen besser einschätzen zu können.

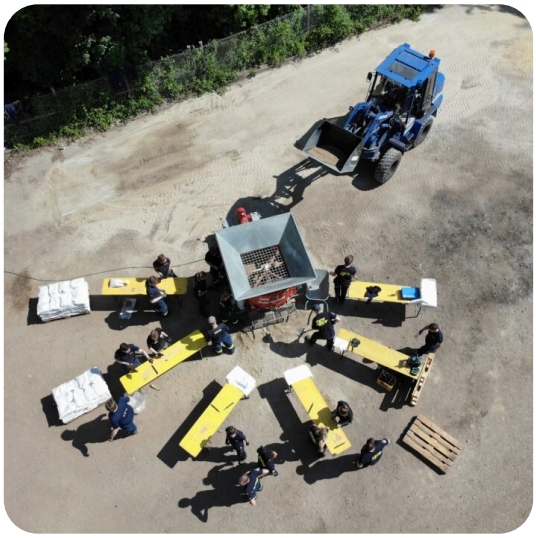
## Flughelferausbildung

Die Ausbildung zum THW-Flughelfer umfasst eine Grundausbildung (Technik) an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg und jährliche Praxistrainings in Kooperation mit der Bundespolizei in Oberschleißheim, wo Themen wie Lastentransport, Winch-Verfahren (Winde) und der Umgang mit dem Bambi Bucket (Wasserbehälter) geübt werden, was entscheidend für Einsätze bei Waldbränden und Katastrophen ist. Die Ausbildung befähigt Helfer, Hubschrauber einzuweisen und schnell zu beladen.

# AUSBILDUNG

## Fünf Jugendliche legen Leistungsabzeichen ab

Im Ortsverband Landshut haben am 17. Mai fünf Junghelfer erfolgreich ihre Leistungsabzeichen abgelegt. Die Prüfung begann mit einem Theorietest, gefolgt von praktischen Aufgaben in Bereichen wie Stiche & Bunde, Aufstellen von Leitern, Holz- und Metallbearbeitung sowie Verkehrsabsicherung. Eine Gruppenaufgabe testete die Teamfähigkeit; dabei musste eine durch einen Wassereimer simulierte verletzte Person transportiert und Wasser mittels Seilzugsystem über einen Hindernisparcours transportiert werden.



## Ausbildung an der Sandsackfüllanlage

Der Landkreis Freising hat 2006 eine Sandsackfüllanlage in Betrieb genommen, die seitdem vom THW Freising, unterstützt von 82 Feuerwehren, betrieben wird. Die Freisinger Hilfsorganisationen bewältigten erfolgreich ein Hochwasser im Juni 2024, wobei eine taktische Sandsackreserve von etwa 5.000 palettierte Sandsäcke schnell mobilisiert wurde. Die Ausbildung des THW beinhaltete die Verarbeitung von 57 Tonnen Sand zur Auffüllung der Sandsackreserve. Die Effizienz der Füllstelle hängt von dem richtigen Aufbau und Equipment ab, wobei eine speziell angefertigte Radladerschaufel die für bessere Befüllung der Sandsackfüllanlage eingesetzt wird. Insgesamt wurden am 24. Mai 5.500 Sandsäcke gefüllt und eingelagert, bereit für zukünftige Hochwasserlagen.

## Elf neue Bedienerinnen und Bediener für Hubarbeitsbühnen

Im THW Freising mussten ehrenamtliche Einsatzkräfte lernen, Hubarbeitsbühnen sicher zu bedienen. Manfred Kürzinger, ein zertifizierter Ausbilder, führte Schulungen für insgesamt elf Teilnehmende durch. Die Ausbildung umfasste sowohl theoretische Grundlagen, die mit einer Prüfung abgeschlossen wurden, als auch praktische Übungen zur sicheren Bedienung der Hubarbeitsbühnen. Alle Teilnehmer erhielten am Ende der Schulung eine Teilnahmeurkunde und den DGUV-Nachweis. Der Ortsverband verfügt nun 35 ausgebildete Bediener von Hubarbeitsbühnen und bedankt sich bei Manfred Kürzinger für die Schulung und die bereitgestellte Technik.

# AUSBILDUNG

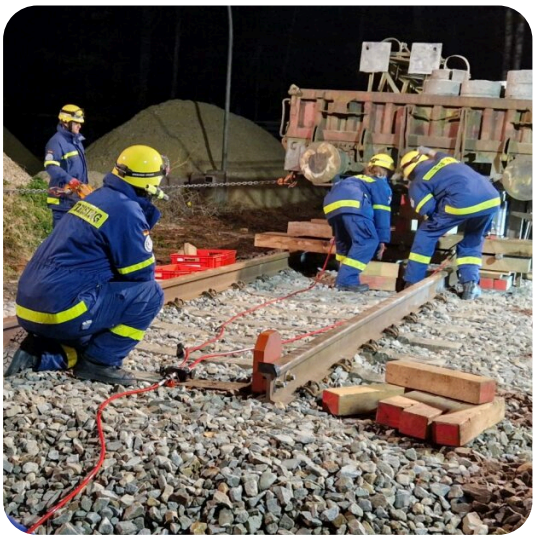
## Ideelle Spezialisierung Abstützsystem Holz (IdS ASH) in Marktredwitz

Die drei bayerischen Bergungsgruppen mit dem Abstützsystem Holz aus Freising, Marktredwitz und Weilheim führten Ende Juli eine gemeinsame Übung zur Abstützung von Gebäuden durch. Die Übung, an der 15 Freisinger Einsatzkräfte teilnahmen, fand in Marktredwitz statt und wurde von dem dortigen Ortsverband organisiert. In einem simulierten Szenario wurde ein viergeschossiges Wohnhaus nach einer Gasexplosion beschädigt. Die Gruppen bauten Strebstützen sowie ein Sprengwerk zwischen zwei benachbarten Gebäuden auf.
Nach Abschluss der Übung wurden die Abstützungen gemeinsam begutachtet, und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

## Einsatzübung mit Feuerwehr Oberhummel

Unter dem Einsatzstichwort THL 3 übten die Feuerwehr Oberhummel und das THW Freising am 01. Oktober die Rettung nach einem Verkehrsunfall. Ein Radlader war mit einem PKW kollidiert und eine Person war im Fahrzeug eingeklemmt. Der Radlader wurde mit einem Mobilkran angehoben, um die eingeklemmte Person mithilfe eines hydraulischen Rettungssatzes zu befreien. Die Übung förderte die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW sowie den sicheren Umgang mit schwerem Gerät und Rettungstechnik.

## Aufgleisen von Schienenfahrzeugen



Bei Entgleisungen an Bahnanlagen kann das THW das Aufgleisen von Schienenfahrzeugen mit eigener Ausrüstung wie Hydraulikhebern und Verschubaggregaten übernehmen, um schwere Lokomotiven und Waggons wieder "in die Spur zu bringen". Diese Einsätze erfordern spezielle Kenntnisse und Ausrüstung, um entgleiste Fahrzeuge sicher anzuheben und zu positionieren. Die Erweiterung des Übungsgeländes um eine eigene Gleisstrecke mit Wagon ermöglicht eine umfangreiche Ausbildung.

# AUSBILDUNG

## Gemeinsame Einsatzübung mit den Feuerwehren Hallbergmoos und Goldach und den Maltesern

Am Samstag, den 17. September, fand die jährliche Einsatzübung des THW Freising mit den Feuerwehren aus Hallbergmoos und Goldach sowie dem Malteser Hilfsdienst statt. Ziel war die Verbesserung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit bei den Einsatzabläufen. Das erste Szenario simulierte einen schweren Zugunfall mit einem Bus und PKW, bei dem die Einsatzkräfte schnell die Anzahl und den Zustand der Verletzten ermitteln mussten. Die Rettung der Insassen des PKW unter dem Zug erforderte eine „Crash-Rettung" wegen eines Brandausbruchs.
Das zweite Szenario simulierte einen Verkehrsunfall, bei dem ein PKW in eine Baustelle fuhr und dabei erheblichen Schaden anrichtete. Realistische Effekte wie Brände und Explosionen wurden durch THW-Sprenggruppen erzeugt, was zusätzliche Herausforderungen bot. Die Übung zeigte wieder einmal, wie wichtig ein regelmäßiger Austausch zwischen den Organisationen ist, um im Einsatzfall wertvolle Zeit zu gewinnen.

## Bereichsausbildung Maschinist Schmutzwasserpumpe

Wesentliches Einsatzmittel der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen ist eine 15.000l/min Schmutzwasserpumpe. Auch wenn sich diese aktuell noch in der Beschaffung befindet, werden die Maschinisten dafür bereits ausgebildet, um direkt einsatzbereit zu sein. Der Umgang mit der Pumpe beim Aufbau, in Betrieb setzen und beim Abbau, sowie deren Wartung und Instandsetzung stand Ende Mai auf dem Lehrplan.

# AUSBILDUNG

## Unterstützungsgruppe Führung besucht BRK Katastrophenschutzzentrum

Die Katastrophenschutzhalle des BRK Kreisverbandes Freising in Marzling ist ein zentraler Stützpunkt für den Katastrophenschutz und die Schnelleinsatzgruppen (SEG) im Landkreis Freising. Dort sind Einsatzfahrzeuge und Einheiten wie SEG Wasserwacht, Behandlung, Betreuung und Verpflegung des BRK stationiert, um bei Großschadenslagen und Übungen (z.B. taktische Medizin) effektiv zu agieren. Am 02. Juli nutze die UG-Fü die Möglichkeit über den Tellerrand zu blicken und informierte sich vor Ort über die vorhandene Ausstattung und die Einsatzmöglichkeiten.

## Übung mit UG-ÖEL und UG-SanEL

Im Einsatzfall zählt vor allem, die anderen Akteure der Gefahrenabwehr zu kennen und zu wissen, wie diese arbeiten. Daher treffen sich im Regelfall einmal jährlich die Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung (UG-ÖEL), die Unterstützungsgruppe der Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) und der Zugtrupp unseres Ortsverbands für eine gemeinsame Übung. Gemeinsam mit der Kreisbrandinspektion und den Unterstützungsgruppen übten sechs Angehörige des Zugtrupps und der OV-eigenen Unterstützungsgruppe Führung (UG-Fü) am 19. Juli auf dem Gelände des Fliegerclubs Moosburg e. V. ausgedehnte Einsatzlagen. In der Wagenburg der Führungsunterstützungseinheiten wurden Einsatzaufträge abgearbeitet und die Erkenntnisse im Anschluss gemeinsam besprochen.

Führen will gelernt sein und führen muss geübt werden!

# AUSBILDUNG

## Ideelle Spezialisierung Trupp UL

Die rund 88.000 mehrheitlich ehrenamtlichen Angehörigen des THW bauen in ihren Fachzügen, Gruppen und Einheiten über Übungen und Einsätze permanent umfangreiches Wissen auf und machen in ihren Ortsverbänden wichtige und wertvolle Erfahrungen - beides oft von den örtlichen Gegebenheiten getrieben. Um den Austausch der Einheiten untereinander zu verbessern, finden regelmäßig sogenannte Ideelle Spezialisierungen statt, bei denen Vertreter ihrer Facheinheiten zusammenkommen, um sich über ihre Erfahrungen, taktisch-operativ und mit der vorhandenen Technik, austauschen. Dies ist ein wichtiger Treiber zur Weiterentwicklung unserer Einsatzstrategien. Für die Trupps "Unbemannte Luftfahrtsysteme" aus Bayern und Baden-Württemberg waren wir am 27. September in der Unterkunft und auf unserem Übungsgelände dieses Jahr der Gastgeber.

## Ägidius Katastrophenschutzübung in Gillamoos Kehlheim

Der Gillamoos, umgangssprachlich „das Fest der Hallertau“, ist ein großer Jahrmarkt in Abensberg im Landkreis Kelheim. Die Kelheimer Einsatzorganisationen sorgen für die Sicherheit der mehr als 300.000 Besucher pro Jahr. Um für alles gewappnet zu sein, fand am 29. August die groß angelegte Katastrophenschutzübung "Ägidius" mit rd. 700 Einsatzkräften aller Organisationen statt. Wir beteiligten uns auf Einladung des THW Ortsverband Kelheim mit unserem Mobilkran Liebherr LTC1050-3.1, der in die Einsatzszenarien aktiv eingebunden war. Auf Einladung der Feuerwehr Kelheim nahm unser Zugführer Marco Eisenmann in der Örtlichen Einsatzleitung die Funktion des S1 (Personal/ Innerer Dienst und S4 (Logistik) ein. Gelebte Zusammenarbeit im Nachbarlandkreis. Danke an den OV Kelheim. Es war eine tolle Erfahrung.

# AUSBILDUNG

## Fachausbildung der Unterstützungsgruppe Führung (UG-Fü)

Die Schwerpunkte der Grundlagenausbildung in Stabsarbeit und Führungslehre lagen in 2025 auf Lagekarte (als Führungsstelle und als Stab), Einsatztagebuch (digital und analog), Personalplanung und Logistik sowie die materielle Ausstattung (Führungsmittel) und Bedienung der Einsatzzentrale. Begleitet wurden diese Schwerpunkte durch kurze Impulsvorträge zu den Themen Wetter, KRITIS, THW-Extranet, der Lernplattform ILIAS und dem Nachrichtendienst HERMINE.

## Bereichsausbildung LuK OV

Im Rahmen der umfassenden Bereichsausbildung zum Leitungs- und Koordinierungstab auf Ortsverbandsebene (LuK OV) wurden wichtige Fähigkeiten in Führung, Koordination und Organisation vertieft. Der praxisnahe Lehrplan umfasste rechtliche Grundlagen des THW sowie die Stabsstruktur. Die Teilnehmer erlernten den Umgang mit notwendigen Vordrucken für Einsätze und wendeten diese Kenntnisse in der praktischen Stabsarbeit an. Höhepunkt war ein Planspiel, das Entscheidungsfähigkeit und Teamarbeit förderte. Mit dem Abschluss sind die Stabsmitglieder gut vorbereitet, ihre zentrale Rolle in künftigen Einsätzen zu übernehmen.

## 24-Stunden-Übung der Jugendgruppe

Als Gemeinschaftsprojekt zur Abnahme des Leistungsabzeichens in Gold planten die beiden Junghelfer Lukas G. und Nicklas V. eine 24-stündige Übung für die Jugendgruppe Freising und setzten diese praktisch um. Während sich Lukas schwerpunktmäßig um die Organisation von Übernachtung und Verpflegung kümmerte, entwickelte Nicklas eine nächtliche Einsatzübung. Wie bei den Großen, mussten Verletztendarsteller aus dem Trümmerhaus auf unserem Übungsgelände gerettet und versorgt werden. Neben der Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Projektmanagementfähigkeiten der beiden Durchführenden profitierte die ganze Jugendgruppe von diesem zusammenhaltstärkenden Gemeinschaftsprojekt.

# AUSBILDUNG

## Deutsches Sportabzeichen im THW Freising

Getreu dem Motto „**T**raining **H**ilft **W**eiter“ wurde auch im Jahr 2025 die Prüfung zum Deutschen Sportabzeichen im Rahmen des Dienstsports im Ortsverband Freising angeboten. Neben Einsatzkräften sowie der Jugendgruppe des THW können auch andere Hilfsorganisationen des Landkreises Freising auf das Angebot zurückgreifen. Die Abnahme erfolgt durch unseren Verantwortlichen für den Dienstsport, Jonas Podlinski, der zusätzlich zu seiner DOSB-Übungsleiter C-Lizenz auch den Prüferausweis des Deutschen Sportabzeichens mitbringt.

## Ausbildung zum Bootsführer

Für alle Interessenten von Nautik und Navigation bietet das THW die Ausbildung zum Bootsführer. Hierbei werden Kenntnisse über das Führen von Booten unter erschwerten Bedingungen bei Katastrophen sowie die Rettung von Mensch und Tier im Wasser vermittelt.
Die Bootsführer des OV Freising stellen ihre Fähigkeiten und unsere Boote regelmäßig bei Übungen und Ausbildungen auf den Prüfstand.

## Unterstützungsgruppe Führung besucht die ILS Landshut

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Landshut ist zuständig für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr-alarmierung (ZRF) Landshut, welcher neben Stadt und Landkreis Landshut auch die Landkreise Dingolfing-Landau und Kelheim abdeckt. Hier werden Hilfeersuchen von kompetenten Disponenten entgegengenommen und umgehend die entsprechenden Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Die Freisinger UG-Fü erhielt am 17. Dezember einen intensiven Einblick in die umfangreichen Aufgaben und Abläufe der ILS.

# AUSBILDUNG

## Acht neue Flurförderzeugführer

Acht Einsatzkräfte des THW Freising wurden Ende September in der sicheren Nutzung von Flurförderzeugen, insbesondere Gabelstaplern, ausgebildet. Diese Schulungen sind entscheidend, da Fahrzeuge und Anhänger effizient und sicher beladen werden müssen. Die Ausbildung umfasst theoretische Grundlagen, Sicherheitsvorschriften und praktische Übungen, in denen die Teilnehmenden ihre Fahrfertigkeiten demonstrieren müssen. Alle acht Teilnehmenden bestanden die Ausbildung erfolgreich und können nun Flurförderzeuge sicher und verantwortungsvoll bedienen, was die Einsatzbereitschaft des Ortsverbandes Freising verbessert.

## Elf neue Einsatzkräfte für das THW Freising

Die diesjährige Abschlussprüfung der Grundausbildung fand Ende Oktober im Ortsverband München-West statt. Alle zehn Prüflinge aus Freising haben ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Ein Teilnehmer der Grundausbildungsgruppe legte seine Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt im Ortsverband München-Ost erfolgreich ab – herzlichen Glückwunsch.

Die Prüfung begann mit einem theoretischen Teil, bei dem 40 Fragen zu den Grundlagen des Technischen Hilfswerks beantwortet werden mussten.

Im Anschluss folgte der praktische Abschnitt, bei dem die Teilnehmenden ihr Können an mehreren Stationen unter Beweis stellten.

# VERANSTALTUNGEN

## Fachgruppe Brückenbau bei Hochwassersymposium in Weilheim

Am 29. März fand in Weilheim ein von der dortigen Kreisbarndinspektion organisiertes Symposium über Hochwasser und Starkregen statt. Teilnehmer waren Feuerwehren, Behörden und die Zivilbevölkerung. Es wurden Vorträge zu Hochwasserursachen und Vorbereitungen angeboten. Das THW Freising baute eine Behelfsbrücke, was viele Zuschauer anzog.

## THW Freising feiert Indienststellung von drei neuen Einsatzfahrzeugen

In den vergangenen Monaten wurden drei neue Fahrzeuge und zwei neue Anhänger offiziell in Dienst gestellt. Im Rahmen einer Andacht, begleitet von rund 140 Gästen, wurden diese Einsatzfahrzeuge am 05. April feierlich gesegnet. Prominente wie Staatsminister Dr. Florian Herrmann und Sabine Lackner, Präsidentin des THW, nahmen teil und würdigten den Einsatz des Ortsverbands. Lackner betonte die Bedeutung einer soliden Finanzierung für den Zivilschutz und kritisierte die Unterfinanzierung.

Michael Wüst, der langjährige Ortsbeauftragte, erhielt das THW-Ehrenzeichen in Gold für seinen herausragenden Einsatz. Auch Manfred Kürzinger, der sich über 24 Jahre als stellvertretender Ortsbeauftragter engagierte, wurde geehrt. Der Tag endete mit einer entspannten Feier, bei der die neuen Fahrzeuge präsentiert wurden. Die Einsatzkräfte erklärten den Besuchern die Details der Fahrzeuge, die bereits im Dienst sind und einen wichtigen Beitrag zur Einsatzfähigkeit des Ortsverbands leisten.

# VERANSTALTUNGEN

## Maifest

Auch 2025 feiert das THW Freising in der Nacht auf den ersten Mai mit befreundeten Ortsverbänden, Hilfsorganisationen, Feuerwehren und Polizeidienststellen gemeinsam in den Mai. Bei Musik und Getränken wird die Zeit vertrieben, bis pünktlich gegen Mitternacht der erste Maibaum des Landkreises auf dem Übungsgelände aufgestellt wird.
Als Ehrengäste durften wir die Günzenhausner Burschen begrüßen, die es tatsächlich geschafft hatten, unseren Maibaum für einige Stunden "auszuleihen". Nach verhandelter Auslöse wurde er, ganz nach bayerischer Tradition, unbeschadet zurückgebracht.

## THW Freising organisiert Orientierungsfahrt im Landkreis Freising

Bei der diesjährigen Orientierungsfahrt der Hilfsorganisationen am 12. Juli im Landkreis Freising nahmen 18 Teams teil, die Aufgaben in den Bereichen Navigation und Teamarbeit absolvierten. Organisiert vom THW Freising, starteten die Teams mit einer Box voller Aufgaben. An vier Stationen mussten sie unter anderem Sandsäcke füllen, mit einem Bagger ohne Sicht arbeiten und ein Auto durch einen Hindernisparcours schieben. Eine zentrale Herausforderung bestand darin, ein Ei so zu verpacken, dass es einen Abwurf aus zehn Metern Höhe unbeschadet übersteht. Nach Auswertung aller Aufgaben gab es einen klaren Sieger: Die Feuerwehr Appersdorf. Herzlichen Glückwunsch!. Zur Belohnung war ein Mittagessen vorbereitet, und es gab zusätzliche Aktivitäten wie das Bedienen eines Mobilkrans.

## Landrat zeichnet THW-Einsatzkräfte aus

Dieses Jahr konnten Landrat Helmut Petz am 28. Juli gleich vier langjährige und verdiente Einsatzkräfte des THW Freising im Landratsamt zur Auszeichnung begrüßen:
Manfred Kürzinger, langjähriger stellvertretender Ortsbeauftragter und 1. Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Freising e. V. konnte das Große Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Mitwirkung im THW in Empfang nehmen.
Martin Anzenberger, Martin Kürzinger und Florian Wildmoser erhielten bei der Zeremonie das Ehrenzeichen für 25-jährige aktive Mitwirkung im THW.

# VERANSTALTUNGEN

## Tag der offenen Tür Feuerwehr Freising

Eine Delegation des THW Freising besuchte am 27. April den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Freising. Auf dem Gelände an der Dr.-von-Daller-Straße erwartete die Besucher viele Attraktionen und Vorführungen. Für alle neugierigen großen und kleinen Besucher gab es Fahrzeugausstellungen und ein buntes Showprogramm rund um das Thema Feuerwehr.

## Tag der offenen Tür Feuerwehr Wartenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Wartenberg veranstaltet regelmäßig einen Tag der offenen Tür mit Programm für Groß und Klein, um ihre Arbeit zu präsentieren und Nachwuchs zu gewinnen. In diesem Jahr stellte das THW Freising, parallel zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Freising, am 27. April als weitere Attraktion den Liebherr Mobilkran in Wartenberg aus und informierte den Nachbarlandkreis über die Einsatzmöglichkeiten des THW Freising. Für den Landkreis Erding ist das THW Markt Schwaben zuständig, auch wenn Wartenberg geographisch näher an Freising liegt.

## Blaulichttag in Dietersheim

Am 31. Mai konnten Besucher bei Einsatzvorführungen hautnah erleben, was im Ernstfall geschieht - vom Verkehrsunfall bis zur Fettexplosion. Die Kinder erfreuten sich an Hüpfburgen und leckeren Snacks. Ein unvergesslicher Familientag, der sowohl kleine als auch große Herzen begeisterte. Mit der Fahrzeugauswahl, darunter der Mobilkran des THW Freising, das überschwere, aber schnelle Flugfeldlöschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr München oder die Drehleiterfahrzeuge aus Garching und Eching, wurde anhand verschiedener Szenarien demonstriert, wie reibungslos alle Rettungs-organisationen zusammenarbeiten. Am Mobilkran wurde ein Höheneinsatz eines Rettungshundeführers samt Rettungshund vorgestellt.

# VERANSTALTUNGEN

## Ausstand Manfred Kürzinger

Seit 1975 ist unser Manfred im THW aktiv, einen großen Teil davon als Führungskraft zunächst im Instandsetzungszug und nach der THW-Neustruktur zunächst als Gruppenführer der Instandsetzungsgruppe und seit 2001 dann als stellvertretender Ortsbeauftragter. Nach über 50 Jahren hat er 2025 seine aktive (Führungs-) Rolle im Ortsverband aufgegeben. Zu seinem "Ausstands-Fest´l" am 05. Juli kamen nicht nur die heute aktiven Einsatzkräfte des Ortsverbands. Ganz besonders freute es ihn, dass aus seiner Zeit im Instandsetzungszug viele alte Weggefährten an diesem Abend dabei waren.

## Staatsempfang anlässich 75 Jahre THW in der Residenz München

Eine ganz besondere Ehre wurde dem Bayerischen THW am 11. Juli seitens der Staatsregierung zuteil. Unser Bayerischer Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann hatte zu einem Staatsempfang in der Allerheiligen-Hofkirche in der Residenz München geladen. Ein sehr würdiger Rahmen mit Vertretern aller bayerischen Ortsverbände. Herrmann schätzt das THW als festen und unverzichtbaren Partner im bayerischen Hilfeleistungssystem, was auch die verbindliche Einbindung in die Alarmierungsbekanntmachung unterstreicht.

## Familientag im Erlebnisbad Fresch

Das "fresch" Erlebnisbad in Freising veranstaltete am 27. Juli ein großes Familienfest mit Rahmenprogramm und Mitmachaktionen unter Blaulichtbeteiligung (Feuerwehr-, Polizei-, THW-Fahrzeuge zum Anschauen), bei dem auch Rettungshunde und Maskottchen vorgestellt wurden. Beim THW konnten der hydraulische Spreizer sowie Hebekissen spielerisch kennengelernt werden. Außerdem lagen Ausmalbilder bereit sowie die Möglichkeit Sandsäcke zu bemalen, die dann später auch tatsächlich bei einem echten Hochwasser eingesetzt werden sollen.

# VERANSTALTUNGEN

## Ausflug der Jugend in den Europa-Park

Am letzten Wochenende der bayerischen Sommerferien unternahm die Jugendgruppe des THW Freising einen Ausflug in den Europa-Park. Die Reise begann am Freitag mit einem Treffen in der Unterkunft, gefolgt von einem Abendessen in der Jugendherberge. Nach einem ausgiebigen Frühstück erkundeten die Jungendlichen den Europa-Park, wo die Gruppe in zwei Teams aufgeteilt wurde, um viele Attraktionen zu erleben. Beliebte Fahrgeschäfte wie Silver Star und Blue Fire wurden besucht. Auch der Sonntag stand nochmal ganz im Zeichen von Spaß und Action im Europa-Park, bis das Wochenende mit einem gemeinsamen Abendessen ausklang.

## OV-Grillen 75 Jahre THW

Im Jahr 2025 feiert die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ein besonderes Ereignis: Ihren 75. Geburtstag!! Seit 1950 haben Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam unzählige Einsätze und Herausforderungen gemeistert. Dieses Jubiläum steht nicht nur für die beeindruckende Geschichte des THW, sondern auch für die Zukunft, die alle THW-Angehörigen gemeinsam gestalten. Zu dieser Feierlichkeit veranstaltete das THW Freising ein großes Grillfest, als Dank für alle ehrenamtliche Einsatzkräfte und deren Angehörige.

# VERANSTALTUNGEN

## Weihnachtsfeier und Ehrungen

Die Weihnachtsfeier immer am zweiten Samstag im Dezember ist seit Gründung des Ortsverbands der formale und festliche Abschluss des Ortsverbandsjahres. Nach Jahren, in denen wir in der festlich geschmückten Fahrzeughalle gefeiert hatten, fand diese Weihnachtsfeier wieder in der Unterkunft selbst statt. Die beiden Ausbildungsräume wurden liebevoll in eine festliche Umgebung verwandelt und mehr als 140 THW-Angehörige waren gekommen. Nach einem fulminanten Buffet, vorbereitet von unserer Küchencrew, den Ehrungen und einer kurzen Ansprache des Ortsbeauftragten lud zu späterer Stunde dann traditionell "Bernie´s Einsatzbar" im Stüberl. Wie jedes Jahr ging das Licht in der Unterkunft auch 2025 gemeinsam mit der Straßenbeleuchtung aus.

**Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft des Ortsverbands (v. l. n. r.):**
Andreas Peter (20 Jahre), Martin Kürzinger (25 Jahre), Stefan Schulz (25 Jahre), Susanne Wüst (20 Jahre), Felix Willert (10 Jahre) Marco Achammer (10 Jahre), Marco Eisenmann (30 Jahre), Floran Wildmoser (25 Jahre), Manfred Kürzinger (50 Jahre) und Manfred Tschauner (10 Jahre)

**Ehrenurkunden zum Deutschen Sportabzeichen:**
Körperliche Fitness ist im THW wichtig. Seit einigen Jahren bietet Jonas Podlinski an, im Rahmen des Dienstsports das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Die Ehrenurkunden erhielten die Teilnehmer während der Weihnachtsfeier.
**hinten (v. l. n. r.):**
Lukas G. (silber), Felix W. (gold), Andreas P. (gold), Martin K. (silber), Philipp K. (silber), Kilian P. (silber), Constantin F. (bronze), Harald S. (silber), Maksim S. (silber)
**vorne (v. l. n. r.):**
Julia H. (gold), Vera T. (gold), Franziska S. (silber), Jonas M. (silber)
**nicht im Bild:**
Michael E. (gold), Jennifer K. (silber), Daniela V. (silber)

# VERANSTALTUNGEN

## Weihnachtsfeier und Ehrungen

### Neue Grundausbildung

In diesem Jahr haben elf Helferinnen und Helfer ihre Grundausbildung im THW Freising erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Bestehen dieser umfangreichen Ausbildung legen sie den Grundstein für ihre zukünftige Mitarbeit im Einsatzdienst. Seit vielen Jahren übersteigt dabei das Interesse die verfügbaren Plätze und wir haben einen sehr gesunden Mix aus Übertritten aus der Jugendgruppe und Menschen mit Lebenserfahrung. Ihr Dienststellungskennzeichen als aktive Einsatzkraft erhielten sie unter großem Applaus. Aber zur Ausbildung gehört neben dem Ausbildungsleiter auch ein motiviertes und engagiertes Ausbilderteam, dem an der Weihnachtsfeier ebenfalls gedankt wurde (v.l.n.r.):
David Forster, Robin Peterka, Annika Reichenbach, Arthur Heidenreich, Marius Völkers, Benedikt Müller, Daniel Hoisl, Benjamin Aßmann, Christoph Rüthing, Carina Wüst und Ausbildungsleiter Ulrich Mayer

**Leistungsabzeichen der THW-Jugend (v. l. n. r.):**
Auch in der THW-Jugend konnten in diesem Jahr mehrere Jugendliche ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. Mit dem erfolgreichen Bestehen ihrer Leistungsabzeichen haben sie gezeigt, wie viel technisches Wissen, Teamarbeit und Motivation bereits in ihnen steckt.

Nicklas V. (silber & gold), Benedikt W., Maximilian P. (bronze & silber), Maksim S. (bronze), Lukas G. (silber & gold), Jannes K. (bronze), Harald S. (silber), Vera T.

# FAHRZEUGE

| Einheit & Funkrufnamen | Fahrzeug |
|---|---|
| **Zugtrupp** | |
| Heros Freising 21/10 | Führungskraftwagen (FüKW) |
| **Bergungsgruppe (ASH)** | |
| Heros Freising 22/51 | Gerätekraftwagen (GKW) |
| Kater Freising 36/1 | Wechselladerfahrzeug Kran des Landkreises Freising (WLF1) |
| | Anhänger Abstützsystem Holz |
| **Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung** | |
| Heros Freising 24/54 | Mehrzweckkraftwagen (MzKW) |
| | NEA 50 kVA |
| | Schlauchboot 30 PS |
| **Fachgruppe Brückenbau** | |
| Heros Freising 54/47 | Mobilkran |
| Heros Freising 54/55 | Mehrzweckgerätewagen (MzGW) |
| Heros Freising 86/65 | Wechselladerfahrzeug Seilwinde (WLF2) |
| | Multifunktionsanhänger |
| | Mehrzweckarbeitsboot (MzAB) 40 PS |
| | Anhänger Drucklufterzeugung (Anh DLE) |
| **Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen** | |
| Heros Freising 48/34 | Mannschaftslastwagen IV (MLW IV) |
| Heros Freising 48/43 | Lastkraftwagen mit Ladebordwand (LKW-Lbw 7 t) |
| | LKW-Planen-Anhänger |
| **Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme** | |
| Heros Freising 76/25 | Mannschaftstransportwagen (Trupp UL) |
| **Örtliche Gefahrenabwehr** | |
| Heros Freising 79/56 | Schnellbergefahrzeug (THV-Kombi) |
| Heros Freising 86/21 | Einsatzleitwagen (ELW) |
| Heros Freising 86/25 | Mannschaftstransportwagen (OV/Jugend) |
| Heros Freising 86/32 | Mannschaftslastwagen II (MLW II / Unimog) |
| Heros Freising 86/44 | LKW mit Ladekran (LKW Ldkr) |
| Heros Freising 86/71 | Kettenbagger |
| Heros Freising 86/72 | Radlader |
| Heros Freising 86/74/1 | Stapler Groß |
| Heros Freising 86/74/2 | Stapler Klein |
| | Stromerzeuger 24kVA |
| | Netzersatzanlage 60kVA des Landkreises Freising |
| | Netzersatzanlage 250kVA des Landkreises Freising |
| | Tieflader |
| | Anhänger-Anbaugeräte |
| | PKW-Planen-Anhänger |
| | Feldküche |

meiste km:
MTW OV
**9.809 km**

**42.791**
gefahrene
Kilometer

wenigste km:
GKW
**114 km***

*aufgrund eines
Motorschadens

**6**
Drohnen

**1.524 min**
reine Flugzeit

# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

## Spende eines akkubetriebenen Rettungssatzes an das THW Freising

Am 13. November übergab Christoph Iraschko, ein erfahrener Ausbilder der Weber Rescue Academy, einen überholten akkugetriebenen hydraulischen Rettungssatz an das THW Freising. Dieser kann zur Befreiung von eingeklemmten Personen aus Autos sowie in eingestürzten Gebäuden genutzt werden und arbeitet emissionsfrei. Dem großzügigen Spender wurde von den THW-Helfern bei einer Führung durch die Unterkunft und Fahrzeughallen herzlich gedankt. Der Rettungssatz umfasst einen hydraulischen Spreizer, eine Rettungsschere und einen Rettungszylinder, die alle akkubetrieben sind. Iraschko ergänzte die Spende mit verschiedenen Zubehörteilen für die hydraulischen Geräte.

## Übergabe einer neuen Indoor-Drohne

Der Freisinger Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme (UL) ist Teil des Pilotprojekts für Indoor-Drohnen im THW. In den kommenden Monaten soll erprobt werden, wie und ob sich First Person View (FPV) Drohnen für Einsätze eignen. Ein Szenario hierfür wäre beispielsweise die Suche nach Verschütteten oder die Vorerkundung von eingestürzten Gebäuden.

Zusammen mit den UL-Trupps aus Memmingen, Pfaffenhofen, Kitzingen, Feuchtwangen und der ÖGA-Einheit aus München-Ost erfolgte die Übergabe im Ortsverband Lauf a.d. Pegnitz durch die Landesvereinigung Bayern und den Vorsitzenden der Landesvereinigung, MdB Stephan Stracke. Die Ergebnisse der Erprobung sind ein Wegweiser für die Weiterentwicklung der bundesweiten Trupps.

# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

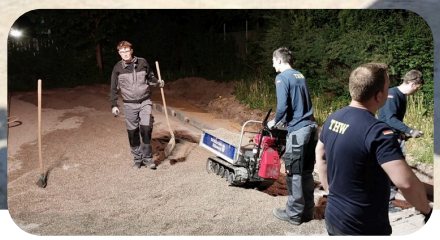
## Erweiterung der Lagermöglichkeiten Gefahrstoffcontainer und Gasflaschenlager

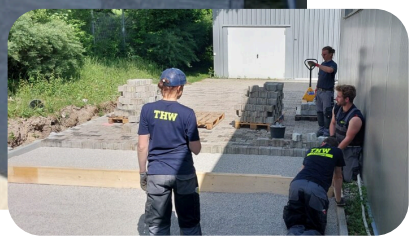
An die Lagerung von Gefahrstoffen und Gasen werden hohe Sicherheitsanforderungen gestellt. Gemeinsam mit der Regionalstelle München konnte deshalb bereits im vergangenen Jahr ein zugelassener Gefahrstoffcontainer und ein Gasflaschenlager beschafft werden.

Umgesetzt wurde das Projekt vor allem von der Bergungsgruppe des Ortsverbands unter Gruppenführer Andreas Binner. Seine Einsatzkräfte, unterstützt von anderen Mitgliedern des Ortsverbandes, richteten von März bis August neben dem regulären Ausbildungsdienst den Untergrund her, legten Leerrohre, setzten Randsteine, brachten ein Kiesbett mit Drainage ein und pflasterten die gesamte benötigte Fläche von rd. 65m² mit höchster Präzision. Hierzu wendeten sie etwa mehrere 100 ehrenamtliche Dienststunden auf.

Für die Bergungsgruppe und unsere Maschinisten hatte diese Maßnahme natürlich auch einen hohen Ausbildungswert! Bei dieser Gelegenheit wurden vom Einmessen der Fläche mit der Vermessungsausstattung der Fachgruppe Brückenbau über den Transport von Pflaster und Kies vom Übungsgelände in die Unterkunft mit dem vereinseigenen Kettenbagger und den beiden Wechselladern viele weitere Tätigkeiten aus der Aufgabenbeschreibung der Bergungsgruppe beübt.

Mit dem neuen Gefahrstoffcontainer, der über eine Auffangwanne, Gitterrostregalböden und die entsprechende Zulassung verfügt, konnte der veraltete Lagercontainer zukunftssicher ersetzt werden. Der neue Gasflaschenschrank erlaubt es uns, die für einen Ortsverband dieser Größe notwendigen Mengen an technischen Gasen vorschriftsmäßig gesichert an einem Platz zu lagern. Damit geht ein viele Jahre altes Provisorium in diesem Bereich nun endlich zu Ende. Ein herzliches "Vergelts Gott" an die Regionalstelle für die Beschaffung, die Bergungsgruppe für die Erd- und Pflasterarbeiten und alle anderen, die sich an der Baumaßnahme beteiligt haben.



# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

## Generalüberholung Wechselladerfahrzeug Seilwinde (WLF2)

Am 13. Dezember 2024 wurde ein ausgesondertes Wechselladerfahrzeug der Flughafenfeuerwehr München von der Flughafen München GmbH an das THW Freising übergeben. Die Fahrzeugübergabe unterstreicht die jahrzehntelange enge Zusammenarbeit zwischen den Hilfskräften am Flughafen und im Umland. Am 05. April 2025 wurde das WLF2 feierlich gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.
Zuvor leisteten unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte, unter Federführung der Fachgruppe Brückenbau, etliche Stunden Fahrzeugumbau in Eigenregie. Alle Anbauteile wurden entfernt, Roststellen und kleine Alterserscheinungen beseitigt, um die blaue Lackierung durch einen Fachbetrieb zu ermöglichen. Anschließend wurde die Innenverkleidung gereinigt und erneuert, Blaulichter gewartet und Antriebe erneuert. Bullhorn, Rückfahrkamera, GPS Tracker, Rauchmelder, Digital- und Analogfunk sowie DAB+ Radio mit Freisprecheinrichtung und Bluetooth wurden eingebaut. Die Dichtungen im Bereich Luftdruck und Seilwinde wurden ersetzt und zu guter Letzt die Sitzverstellung instandgesetzt. Mit modernster Technik, mehr Sicherheit und verbesserter Ausstattung ist das WLF2 nun vollumfänglich für den Einsatz gerüstet.

| Beladung und Ausstattung | Technische Daten |
|---|---|
| • Meiller Abrollsystem RK 12055<br>• Rotzler Seilwinde mit 8 Tonnen Zugkraft<br>• Kommunalplatte für Frontanbaugeräte<br>• Sicherungsmaterial zur Ladungssicherung | • Bezeichnung: MAN 26.372 6x6<br>• Besatzung: 1/1<br>• Länge: 8,25 Meter<br>• Breite: 2,50 Meter<br>• Höhe: 3,50 Meter<br>• Lademaße (lxb): je nach Abrollbehälter<br>• Gesamtgewicht: 26 Tonnen<br>• Leistung: 272 kW (370 PS) |

# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

## Erweiterung Übungsgelänge - Deichanlage

Seit langer Zeit bewährt, bleibt der Sandsack auch in Zukunft die erste Wahl als Einsatzmittel zur Sicherung oder Stabilisierung bedrohter oder bereits geschädigter Deiche im Hochwasserfall. Gerade auch wegen seiner Vielseitigkeit muss der Einsatz von Sandsäcken immer wieder geübt werden – und das möglichst praxisnah.

Ideale Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten wird hier der neue „nasse Übungsdeich" des THW Freising bieten. Verschiedene Leitungen im Deichkörper erlauben es in dieser vollständig in Eigenleistung des Ortsverbandes konzipierten und realisierten Anlage, typische Schadensbilder an Deichen zu simulieren: Ob einzelner, stärkerer Wasseraustritt oder großflächige Undichtigkeit – der neue Übungsdeich erlaubt, den Einsatz von Deichverteidigungsmaßnahmen in solchen Situationen realitätsnah zu üben.

Deichfußauflast, Quellkade oder eine Deicherhöhung durch eine so genannte Aufkadung – die Wirksamkeit der Verteidigungsmaßnahmen lässt sich an der neuen Übungsdeich-Anlage dann unmittelbar überprüfen. Das ist ein wesentlicher Baustein für höchstmöglichen Ausbildungserfolg und damit für eine hervorragende Einsatzbefähigung der Freisinger THW-Einsatzkräfte im Hochwasserfall.

Als besonderes „Schmankerl" steht auch noch eine einsitig offene Betonwanne zur Verfügung, die ebenfalls mit Wasser befüllt werden kann. Hier lässt sich direkt prüfen, ob der gerade erstellte Sadnsackdamm, mit dem im Ernstfall zum Beispiel ein bedrohter Deich erhöht würde, auch wirklich dicht ist und so seinen Zweck erfüllen kann.

# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

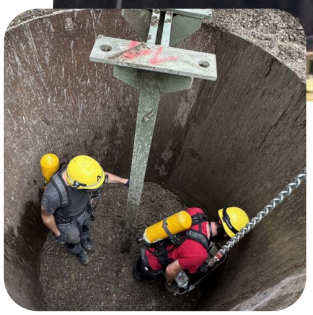
## Erweiterung Übungsgelänge - Übungsgleis

Das im Jahr 2024 baulich weitestgehend fertig gestellte Übungsgleis, das eine signifikante Erweiterung der Übungsmöglichkeiten auf unserem Übungsgelände darstellt, wird sowohl von uns aber auch von vielen anderen Ortsverbänden, Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die unser ÜG regelmäßig für Ausbildungen nutzen, hervorragend angenommen. Regelmässig muss der OV-Gleisbautrupp die Schotterung des Gleises wieder stopfen, da sie durch die Übung weit mehr als erwartet in Mitleidenschaft gezogen wird.

Durch die Bergungsgruppe wurden in 2025 die am Ende doch sehr umfangreichen Restarbeiten am Übungsgleis durchgeführt und die Bahnstrecke mit zwei echten Oberleitungsmasten der Deutschen Bahn mit den Fahrdrahtauslegern und Fahrdraht versehen. Parallel nutzte die Bergungsgruppe die Gelegenheit und die vor Ort befindlichen Maschinen auch für eine Ausbildung im Bereich Tiefbauunfälle. Hierfür wurde eine Verschüttung bei einer Baumaßnahme simuliert. Auf Grund von nachrutschendem Erdreich war ein Gittermast in ein Loch in dem sich Arbeiter befanden gestürzt. Die Rettungsarbeiten mussten in einem Senkrohr mit 2,5m Durchmesser durchgeführt werden. Mit dem Aushub sank das Rohr gleichermaßen nach unten und sicherten die Baugrube gegen nachrutschendes Material. Auch wenn die Frischluftzufuhr kein wirkliches Problem darstellte, wurde diese Übung unter schwerem Atemschutz durchgeführt.

Mit dem Einsatzgerüstsystem (EGS) wurde auf dem Flachbettwagon ein Arbeitsturm errichtet, von dem aus der Fahrdraht zwischen den beiden Auslegern montiert werden konnte. Über eine Stromversorgung wird man diesen mit Strom versorgen können, so dass man z. B. auch das Erden von Oberleitungen üben kann. Vorbildgerechte Schilder vervollständigen das 24 Meter lange Übungsgleis und bieten mit dem Wagon unzählige realistische Ausbildungsmöglichkeiten. Vom Eingleisen eines Waggons über die Rettung von Triebfahrzeugführern aus einem LKW-Führerhaus auf dem Wagon, Gefahrgutunfälle mit simulierter Ladung, Fahrzeug unter Zug und vieles mehr sind der Kreativität der Ausbilder kaum Grenzen gesetzt.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Dank der großzügigen Unterstützung von Firmen die Gesamtkosten für das Übungsgleis alles in allem bei weniger als €3.500 lagen! Natürlich nicht gerechnet die hunderten ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden an dem Gleis.



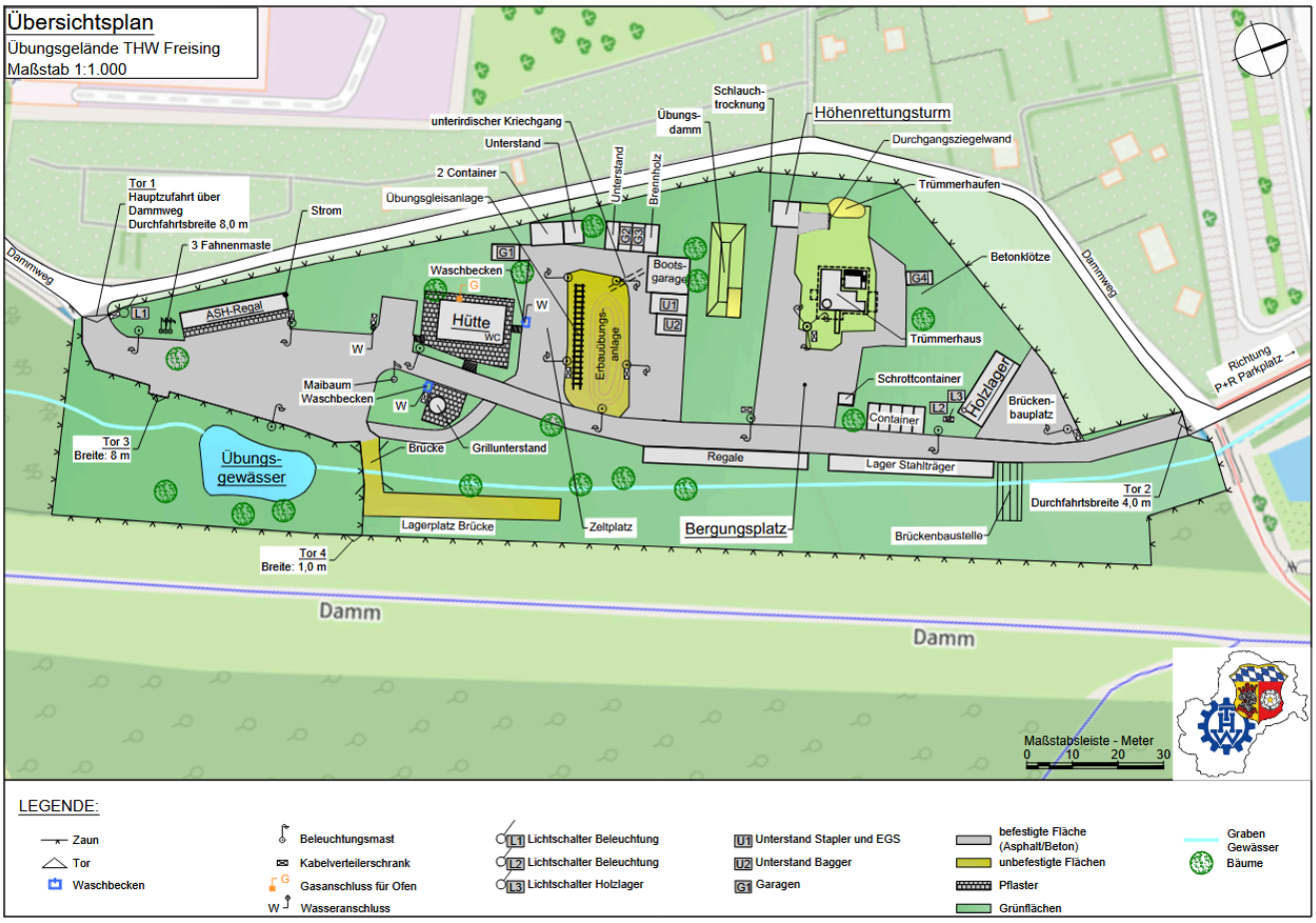
# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

## Erweiterung Übungsgelänge - Übersichtsplan

Für die wöchentliche Ausbildung der Fach- und Bergungsgruppen sowie der Jugendgruppe bietet das Übungsgelände im Seilerbrückl ideale Voraussetzungen. Nahezu alle Ausbildungsthemen können dort praktisch geübt und trainiert werden.

Nach Vereinbarung steht das Übungsgelände gerne auch den Feuerwehren und anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen des Landkreises sowie anderen THW Ortsverbänden zur Verfügung.

Neben den Erweiterungen von Übungsgleis und Deichanlage wurde auch der Übersichtsplan aktualisiert. Zuvor wurde das Übungsgelände durch unsere Drohne abgeflogen, gerastert und ein kombiniertes Luftbild erstellt. Sämtliche Informationne wurden zusammengetragen und in die maßstabsgetreue Planskizze eingefügt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:



# NEU IM ORTSVERBAND FREISING

**Modellbau - Freisinger Fuhrpark in 1:87 (Spur H0)**

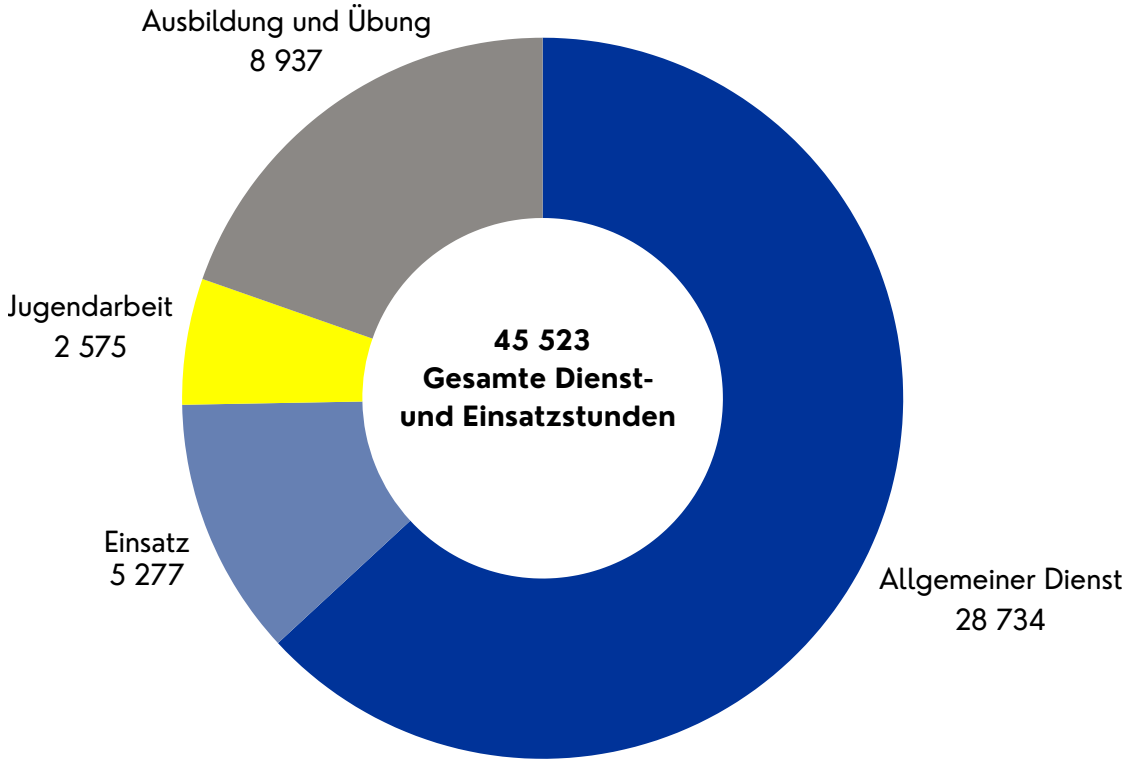
Der MAN TGM Mehrzweckkraftwagen (MzKW) des THW Freising kam 2025 als Formneuheit auf den Markt. Die junge Serie der THW-Fahrzeuge aus Freising wurde mit diesem Mehrzweckkraftwagen auf Basis des 2008er MAN TGM fortgesetzt und ergänzt.

Zuvor erschienen in 2024 der Volkswagen (VW) Crafter Bus mit Flachdach des THW Freising. Der originale VW Crafter "Unbemannte Luftfahrttechnik" (UL) hat viel Technik in Form von Drohnen an Bord.

Bereits in 2023 wurde der VW Crafter Bus HD „MTW Jugend THW Freising“, den der Ortsverband im Original als Spende des Helfervereins erhielt, produziert. Das Fahrzeug im bekannten THW-Kleid wird als Mannschaftstransportwagen (MTW) vornehmlich für die THW-Jugend eingesetzt und war nach dem Mercedes-Benz Kipper mit Stromaggregat des Landkreises Freising aus dem Jahr 2022 ein weiteres Modell aus dem Freisinger Ortsverband.

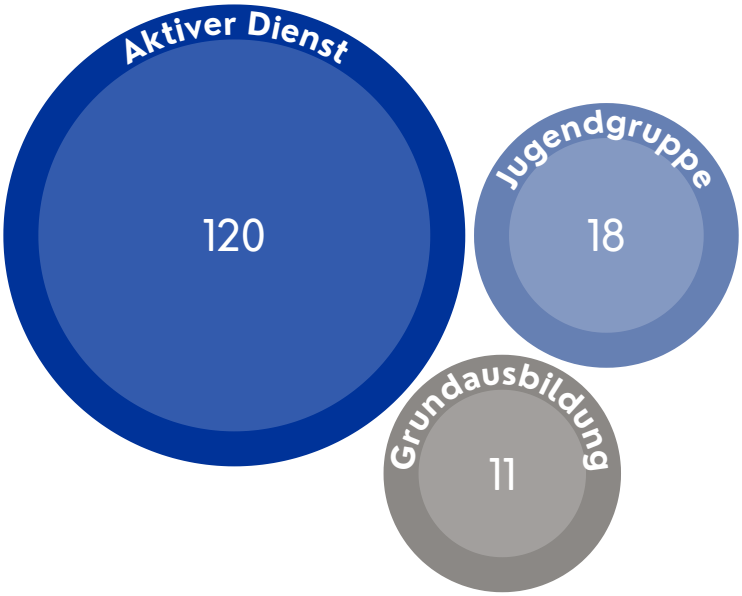
Alle Modelle erschienen in limitierter Auflage.

# ZAHLEN UND FAKTEN




## Anzahl der aktiven Ehrenamtlichen

Als aktiv gilt man im Ortsverband Freising mit **mehr als 100 geleisteten Stunden** im Jahr.



# AUFBAU DES OV FREISING

Gründung
14.02.1953

Das THW Freising stellt einen Technischen Zug bestehend aus dem Zugtrupp, der Bergungsgruppe und der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung. Zusätzlich sind die Fachgruppen Brückenbau, Wasserschaden/Pumpen (Typ B) und der Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme in Freising disloziert.

Die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags erfolgt immer im Zusammenspiel der taktischen (Teil-) Einheiten innerhalb des „modularen Systems des THW". Das modulare System des THW gewährleistet hierbei die erforderliche Flexibilität, große Schadenslagen auch über Ländergrenzen hinweg in einheitlichen Strukturen und Verfahrensweisen zu bewältigen. Die Einsätze der Vergangenheit haben aber auch immer wieder gezeigt, dass nur ein angepasster Umgang mit den vordefinierten und berechenbaren Strukturen unter Berücksichtigung der jeweils örtlich anzutreffenden unterschiedlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten ein Optimum an Einsatzfähigkeit für das THW ermöglicht.

Auf Grundlage dieser individualisierten Umsetzungsplanung hat der Ortsverband Freising die Fachbereiche Atemschutz/CBRN, Boote/Wassergefahren, DEKON-G, Hochwasserschutz und Deichverteidigung, KRITIS-Notstrom, Räumen, Technische Hilfe auf Verkehrswegen (THV), Transportlogistik/Kranen, Unterstützungsgruppe Führung und Warnen der Bevölkerung als zusätzliche Einsatzoptionen definiert.

## ORTSVERBAND FREISING

- Ortsbeauftragter
  - Alters- und Ehrengruppe
  - Technischer Berater Ölschaden
  - Baufachberater
  - stlv. Ortsbeauftrager
    - OV-Stab
  - Zugführer
    - Technischer Zug
    - Fachbereiche

## OV-STAB

- Ausbildungsbeauftragter
  - Grundausbildungsgruppe
- Schirrmeister
- Ortsjugendbeauftragter
  - Jugendgruppe
- Küchenteam
- Verwaltungsbeauftragter
- Mediateam
- Sicherheitsbeauftragter

# AUFBAU DES OV FREISING

## TECHNISCHER ZUG

- Zugtrupp
- Bergungsgruppe
- Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung
- Fachgruppe Brückenbau
- Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen (Typ B)
- Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme

## FACHBEREICHE

- Atemschutz und CBRN
- Boote und Wassergefahren
- DEKON-G
- KRITIS Notstrom
- Hochwasserschutz und Deichverteidigung
- Räumen
- Technische Hilfe auf Verkehrswegen (THV)
- Transportlogistik und Kranen
- Unterstützungsgruppe Führung
- Warnen der Bevölkerung

# THW-HELFERVEREINIGUNG E.V.

## Die Ortsvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks (THW) Freising e.V.

- Unterstützt die aktive Arbeit des THW Freising
- Beschafft wichtige Ausstattung, die zur Rettung von Menschen, Tieren und Sachgütern eingesetzt wird
- Fördert die Ausbildung der Helfer und die Jugendarbeit
- Versichert die Helfer mit einer zusätzlichen Versicherung bei Unfällen

Ziel des Helfervereins ist es stets, die Ausstattung des THW Freising auf einem sinnvollen und technischen Stand zu halten, sofern finanzielle Mittel des Bundes nicht für Beschaffungen oder Instandsetzungen aufkommen. Die Schlagkraft und der Erfolg, besonders im Bereich der örtlichen Gefahrenabwehr, ist häufig den Beschaffungen des Helfervereins zu verdanken.

**Vorstand:**
1. Vorsitzender: Manfred Kürzinger
Stellvertretender Vorsitzender: Michael Wüst
Schatzmeisterin: Sabine Wigger
Schriftführerin: Jane Peter

**Der Helferverein bedankt sich herzlich für jede Spende.**

Spendenkonto des THW-Helferverein e.V.:
IBAN: DE46 7003 1000 0000 0168 40
BIC: BHLSDEM1XX (Bankhaus Sperrer)
Empfänger: THW-Helferverein e.V.
Oder direkt in der Banking-App über den QR-Code

# IMPRESSUM

**Herausgeber**:
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Freising
Rudolf-Diesel-Straße 5
85356 Freising

Telefon: 08161-7488
Fax: 08161-41485
E-Mail: ov-freising@thw.de

**Redaktion:**
Mediateam

**Layout:**
Jonas Podlinski

**Bilder:**
Fotoarchiv Ortsverband Freising

**Bundesbehörde aus Überzeugung**
**Bayern aus Leidenschaft**
**Freisinger im Herzen**